

Rieser Tagesblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Redaktions-Adresse:
"Tagesblatt", Riesa.

Amtsblatt

Verantwortlicher:
Dr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröbba.

Nr. 18.

Sonnabend, 23. Januar 1909, abends.

62. Jahrg.

Das Rieser Tagesblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger bei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der letzten Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Aufnahme für die Nummer des Abgabebogens bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Rotationsdruck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 50. — Für die Redaktion verantwortlich: Edwin Plasnik in Riesa.

Zur Feier des Geburtstags Seiner Majestät des Kaisers soll

Mittwoch, den 27. Januar 1909 von nachm. tags 6 Uhr (nicht 5 Uhr) ab

im Speisesaal des Bahnhofshotels hier ein

Festmahl

abgehalten werden.

Alle patriotisch gesinnten Herren der Stadt und des Amtsgerichtsbezirkes Riesa werden zur Teilnahme an dieser Feier mit dem Ersuchen ergebenst eingeladen, ihre Beteiligung bis zum 25. Januar 1909 mittags in den auf der Ratskanzlei und im Bahnhofshotel (Bartesaal I und II. Klasse beim Oberkellner) ausliegenden Listen einzutragen.

Der Preis eines Gedekes (einschließlich Musik) ist auf 3 M. 50 Pfg. festgesetzt.

Heldner, Oberjustizrat.

Dr. Scheider, Bürgermeister.

Der Rechtsanwalt Friedrich in Riesa hat als Nachlassverwalter der am 1. April 1908 in Göhlitz bei Strehla verstorbenen **Wilhelmine Pauline verw. Lindner geb. Dorn** das Aufgebot der Nachlassgläubiger beantragt. Demgemäß werden alle diejenigen, denen eine Forderung an den Nachlass der genannten Erblasserin zusteht, hierdurch aufgefordert, ihre Forderungen bei dem unterzeichneten Gerichte spätestens in dem Aufgebotsstermine, der auf

den 15. April 1909, vormittags 10 Uhr

abermittelt wird, anzumelden; die Nachlassgläubiger, welche sich nicht melden, können unbeschadet des Rechtes, vor den Verbindlichkeiten aus Pflichtteilsrechten, Vermächtnissen und Auflagen berücksichtigt zu werden, von den Erben nur insoweit Befriedigung verlangen, als sich nach Befriedigung der nicht ausgeschlossenen Gläubiger noch ein Ueberschuss ergibt. Ferner haften ihnen nach der Teilung des Nachlasses jeder Erbe nur für den seinem Erbteil entsprechenden Teil der Verbindlichkeit.

Die Anmeldung hat die Angabe des Gegenstandes und des Grundes der Forderung zu enthalten. Urkundliche Beweismittel sind in Urchrift oder in Abschrift beizufügen.

Riesa, den 7. Januar 1909.

Königliches Amtsgericht.

In dem zum Vermögen des Kaufmanns **Otto Heinrich Ihle** in Riesa im Jahre 1876 beim Königl. Gerichtsamt Riesa eröffneten Konkursverfahren sind im Jahre 1878 88 M. 58 Pf., die bei der Verteilung der Konkursmasse auf die von

Schlosser **Albert Schönher** in Oschitz,

Schlossergeselle **Otto Müller** in Hemmendorf bei Elze,

Schlossermeister **Friedrich Hermann Müller** in Dresden, Reitbahnstraße 15 gemeinschaftlich angemeldete Arbeitslohn- und Schadensforderung entfallen waren, bei dem Gerichtsamt Riesa hinterlegt und in der Sparte zu Riesa zinsbar angelegt worden.

An die Beteiligten ergeht die Aufforderung, ihre Ansprüche und Rechte spätestens im Aufgebotsstermine anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an den Staat ausgeschlossen werden.

Als Aufgebotsstermin wird der

15. März 1909, vormittags 10 Uhr

bestimmt.

Riesa, den 8. Januar 1909.

Königliches Amtsgericht.

Knabenbürgerschule.

Zur Teilnahme an dem

Öffentlichen Festakt,

der nächsten Mittwoch, den 27. Januar, vormittags 9 Uhr zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers in der Turnhalle des Schulhauses an der Goethestraße stattfinden soll, werden hierdurch die Behörden, die Eltern und sonstigen Angehörigen der Schüler und alle Freunde der Schule im Namen des Lehrerkollegiums ergebenst eingeladen.

Riesa, den 23. Januar 1909.

Diegel, Direktor.

Realprogymnasium mit Realschule.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers, Mittwoch, den 27. Jan., vorm. 10 Uhr, ladet die Behörden, die Eltern und Angehörigen der Schüler und alle Freunde der Schule ganz ergebenst ein.

Riesa, den 23. Januar 1909.

Das Lehrerkollegium.

Prof. Dr. Böhl.

Die Handelsschule zu Riesa

beginnt am 19. April 1909 ihr 33. Schuljahr.

Der Lehrgang umfasst 3 Klassen mit je einjähriger Unterrichtsdauer und hat den Zweck, Handlungslehrlingen und jungen Leuten anderer Berufszweige Gelegenheit zur Erweiterung ihres allgemeinen Wissens und insbesondere zur Ausbildung in kaufmännischen Fachwissenschaften zu geben.

Ältern und Prinzipale, deren Söhne bez. Lehrlinge die Handelsschule besuchen sollen, werden gebeten, die Anmeldung tunlichst bald bewirken zu wollen. Persönliche Vorstellung der auszunehmenden Schüler ist erwünscht. Bei der Anmeldung ist das letzte Schulzeugnis (Michaeliszensur), nach Schluss des Schuljahres das Entlassungszeugnis der zuletzt besuchten Schulen beizubringen.

Riesa, den 9. Januar 1909.

Der Vorstand der Handelsschule.

E. Braune, Vors. E. Dohme, Dir.

Volkschule Gröbba.

Der Geburtstag Sr. Maj. des Kaisers soll Mittwoch, den 27. Januar, vorm. 9 Uhr durch eine öffentliche

Schulfeier

in der Turnhalle begangen werden.

Zur Teilnahme daran werden die Herren Mitglieder des Schulvorstandes, Gemeinderates und Kirchenvorstandes, sowie die Eltern der Kinder und alle Freunde der Schule im Namen des Lehrerkollegiums höflichst eingeladen.

Gröbba, am 22. Januar 1909.

Börner, Dir.

Die am 18. Juli 1908 unter Nr. 439 ausgestellte Reisefahrkarte für den Eisenwerkarbeiter **Ernst Wegner** in Gröbba ist verloren gegangen und wird hiermit für ungültig erklärt.

Gröbba, am 21. Januar 1909.

Der Gemeindevorstand.

Im Gasthose zur „Königslinde“ in Wälsitz sollen Mittwoch, den 3. Februar, von vorm. 1/10 Uhr an 17 rm Kef. Scheite, 139 rm Kef. Knüppel, ca. 250 rm Kef. Äste, ca. 20 Kef. Banghausen 1. Kl., ca. 2000 rm grünes Kef. Streifig, ausbereitet auf dem Westrande des Artilleriechießplatzes bei Sicherheitsstand 1, 3, 4, 5, 7, 8, 9, öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigert werden. Die Bedingungen werden vor Beginn bekannt gegeben.

Kgl. Fortverwaltung. Kgl. Garnisonverwaltung Lt. S. Zeithain.

Woggen, Hafer, Heu und Stroh kauft Probiantamt Riesa.

Deutsches und Sächsisches.

Riesa, 23. Januar 1909.

—* Morgen Sonntag spielt bei günstigem Wetter von 11⁴⁵ bis 12⁴⁵ mittags das Hornistenkorps des 2. Pionier-Bataillons Nr. 22 auf dem Kaiser Wilhelmplatz Platzmusik nach folgendem Programm: Nr. 1, Voluntär-Marsch von Metz, Nr. 2, Ouvertüre z. „König Nydos“ von Glöckner, Nr. 3, Jonathan, Walzer von Müller, Nr. 4, Kaiserlieder-Potpourri von Buchwald, Nr. 5, Immer flott und schnellig, Marsch von Linde.

—* In vorliegender Nummer ist die Rede zum Abdruck gelangt, die Herr Bürgermeister Dr. Scheider am 5. Januar bei der Einweisung der Stadtvorordneten

gehalten hat. Wir wollen nicht verschlen, auf die Rede besonders hinzuweisen; sie berichtet über alle städtischen Verwaltungszweige in ziemlich eingehender Weise und erbringt durch interessantes statistisches Material die Gewissheit darüber, daß Riesa sich auch im vergangenen Jahre in einer erfreulichen Weiterentwicklung befinden hat. Es dürfte sich für alle Leser, die Interesse an der Entwicklung der Stadt nehmen, empfehlen, den Bericht aufzugeben.

—* Die Abteilung Riesa der Deutschen Kolonialgesellschaft ließ gestern ihren Mitgliedern und Gästen in einem hochinteressanten Lichtbildervortrag durch Herrn Hauptmann Ramsay ein Bild von der wertvollsten unserer Kolonien, von Kamerun, geben. Das Thema des Redners, der sich als ein trefflicher Kenner unserer Kolonien

erwies, lautete: „Meine letzte Reise in Kamerun“. Herr Hauptmann Ramsay beschränkte sich aber nicht nur auf die Schilderung dieser Reise, sondern er gab eine ausführliche Beschreibung von Kamerun selbst. Zunächst wies er auf das Interesse hin, daß der Kaiser durch Besuch des Kolonialvortrages in Berlin dem Kolonialverein und seinen Bestrebungen bewiesen und legte sodann dar, welche Fortschritte Kamerun von 1891, wo er zum ersten Male, bis 1900, wo er zum zweiten Male dort gewesen sei, gemacht habe. Kamerun sei nur wenig kleiner als Deutschland. Obwohl es keine Bahnen habe, seien große Fortschritte zu verzeichnen. Redner meint, wenn die Engländer das Wertvolle dieser Kolonie gekannt hätten, würden sie sie nicht liegen gelassen haben. Außerordentlich sei die Fruchtbarkeit,

Auskant:
— H. Pflüger. —
Sollte Bedienung.

Emil Rädler's Konditorei und Café
Ede Schloß u. Goethestr.

Große Auswahl
versh. Sorten Gebäck
von bekannter Güte.